

„Creative Industries“ in Niederösterreichs Regionen

Bewerbung für einen Wettbewerb
mit Einsendeschluss 30. Juni 2011

An das
Regionalmanagement Niederösterreich
www.regionalmanagement-noe.at

Beurteilt werden nur Projekte, die den Einreichkriterien entsprechen.



Unterstützt durch
Amt der NÖ Landesregierung –
Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik
und
Regionalmanagement Niederösterreich





Das Feld der Kreativwirtschaft wird immer breiter. Textliche oder grafische Gestaltungen gehören ebenso dazu wie Design, Film, Architektur und vieles

mehr. Da ist es kein Wunder, dass in der Kreativwirtschaft einer der wachstumsstärksten Wirtschaftsbereiche - mit österreichweit rund 30 000 Betrieben und 100 000 Beschäftigten - liegt. Rund zehn Prozent der blau-gelben Wirtschaftsleistung werden mittlerweile hier erbracht.

Niederösterreich ist ein guter Boden für Kreativität. Es ist die Vielfalt der Betriebe, der bunte Bogen in den Kommunen und Regionen, der das Besondere ausmacht. Dazu hat sich mit der von der Wirtschaftskammer Niederösterreich betriebenen „New Design University“ (NDU) in St. Pölten ein absolutes Zentrum der Inspiration für kreative Umsetzungen mitten im Land etabliert, das sich auch schon als Schnittstelle zwischen kreativen Potenzialen und interessierten Firmen bewährt hat. Denn Wirtschaft und Kreativität gehören untrennbar zusammen.

Gleiches gilt für Kreativität, Regionen und Gemeinden. Auch sie machen gemeinsam ein absolutes Erfolgsrezept aus. Der neue Wettbewerb ist eine gute Gelegenheit, das einmal mehr zu beweisen. Nutzen Sie die Gelegenheit: Vernetzen Sie sich mit der Kreativwirtschaft Ihrer Region! Zeigen Sie, wie viel Innovationskraft und Kreativität gerade in ihrer Region, in ihrer Gemeinde steckt. Gute Ideen lohnen sich, Einreichen beim Wettbewerb auch!

KommR Sonja Zwanzl
Präsidentin der Wirtschaftskammer NÖ



Kreativität ist in unserer Zeit überall gefragt - nicht nur im stark wachsenden Zweig der Kreativwirtschaft. Angesichts beinahe täglich neuer Herausforderungen

und Aufgabenfelder, verbunden mit ständig wachsendem Leistungs- und Konkurrenzdruck ist Kreativität auch in anderen Arbeitsbereichen gefordert - die Entwicklung unserer Regionen ist dabei keine Ausnahme.

Neben kreativem Denken und originellen Lösungsansätzen gibt es noch ein anderes Zauberwort zum Erfolg: Innovation. Dieser Begriff steht für das Neue, für Weiterbildung, aber auch für Offenheit und ist damit eine wesentliche Voraussetzung für gut funktionierende Kooperationen bzw. Netzwerke. Zusammenarbeit und Vernetzung wiederum erleichtern die erfolgreiche Umsetzung von Projekten oder Entwicklungszielen.

Im Wettbewerb „Creative Industries“, den wir heuer zum zweiten Mal ausschreiben, wollen wir Regionalentwicklung, Innovation und kreatives Potential auf einen gemeinsamen Nenner bringen, indem Kleinregionen bzw. interkommunale Gemeindekooperationen gemeinsam mit kreativen Wirtschaftszweigen und Bildungsinstitutionen neue Akzente für Standortqualität sowie Regionalwirtschaft und damit für die Regionalentwicklung setzen. Das Regionalmanagement Niederösterreich führt den Wettbewerb durch und wird auch in der Umsetzungsphase mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Ich freue mich auf zahlreiche kreative und innovative Projektvorschläge!

Dr. Erwin Pröll
Landeshauptmann von Niederösterreich

„Creative Industries“ in Niederösterreichs Regionen

Bereits zum zweiten Mal lobt das Land Niederösterreich in Zusammenarbeit mit **ecoplus**, der **Wirtschaftskammer NÖ**, der **Abteilung für Raumordnung und Regionalpolitik** des Landes NÖ und dem **Regionalmanagement Niederösterreich** einen Wettbewerb für die „Creative Industries“ – die kreativen Branchen – aus. Hintergrund ist, diese Branchen zu stärken sowie Gemeinden und Regionen zu unterstützen, ihre Standortqualität zu verbessern und sie für Kreativunternehmen attraktiv zu machen. Dieser Wettbewerb wurde erstmals anlässlich der nationalen Veranstaltung des Europareferats Niederösterreich zu den Open Days in Brüssel 2008 ausgeschrieben.

Projekthalt:

Es werden innovative Ideen zur Erhöhung der Standortqualität in Niederösterreich unter Einbindung des kreativen Milieus für kreative, zukunftsweisende und regionalwirtschaftliche Akzente gesucht.

Einreichkriterien:

Es werden Preise in drei Kategorien vergeben:

- ▶ Kategorie 1: Kreativwirtschaft in der Gemeinde
- ▶ Kategorie 2: Verbesserung der regionalen Standortqualität
- ▶ Kategorie 3: Creative Junior

In Kategorie 1 können kreative Projektideen von Gemeinden, Kleinregionen bzw. interkommunalen Kooperationen gemeinsam mit Kreativwirtschaftsbetrieben eingereicht werden.

In Kategorie 2 können Projekte von Gemeinden, Kleinregionen bzw. interkommunalen Kooperationen zum Thema „Steigerung der lokalen oder regionalen Standortqualität für die Kreativwirtschaft“ eingereicht werden.

Kategorie 3 ist als Schulwettbewerb konzipiert, hier können Schulklassen ab der 9. Schulstufe kreative Ideen einreichen.

In allen Kategorien muss das Ziel, die Standortqualität der Region oder der Gemeinde mit dem eingereichten Projekt zu heben, angestrebt werden.

Die Einreichunterlagen haben eine selbsterklärende Projektbeschreibung mit Maßnahmenplan, einen Kosten- und einen Finanzplan zu beinhalten. Weiters ist eine Powerpoint Präsentation mit einzureichen.

Bewertung:

Die Projekteinreichungen werden von einer Jury bewertet. Die eingereichten Ideen werden nach ihrem kreativen Ansatz zur Erhöhung der Standortqualität in Niederösterreich, nach dem Grad der Einbindung des kreativen Milieus und nach den zu erwartenden regionalwirtschaftlichen Akzenten beurteilt.

Bewertet werden die Projektidee, kreativ-ästhetische Umsetzung und die Umsetzbarkeit des Projekts. Es können auch laufende Projekte, deren Projektstart nicht vor Jänner 2010 lag und die zum Einreichzeitpunkt noch nicht fertiggestellt sind, eingereicht werden.

Die drei bis fünf besten jeder Kategorie werden zu einer Projektpräsentation eingeladen. Diese Präsentation soll mit medialer Unterstützung (Powerpoint, Zeichnungen, Filmen, Audiofiles, Plastiken, usw.) erfolgen.

Preisverleihung:

Die Preisverleihung erfolgt im 4. Quartal 2011.

Es werden pro Kategorie drei Preise vergeben. Für Kategorie 1 und 2 stehen insgesamt € 24.000,00 zur Verfügung. Die Preise verstehen sich als **Kostenbeitrag** für die Projektumsetzung.

Für Kategorie 3 gibt es Anerkennungspreise in der Höhe von je € 100,00.

Das Preisgeld für Kategorie 1 und 2 wird nach Vorlage der Endabrechnung mit saldierten Rechnungen ausbezahlt. Es können nur Rechnungen anerkannt werden, die auf die einreichende Organisation lauten. Das Preisgeld für Kategorie 3 wird bei der Verleihung der Preise ausbezahlt.

Öffentlichkeitsarbeit:

Zusätzlich erhalten die SiegerInnen eine begleitende Öffentlichkeitsarbeit durch die Finanziers der Preisgelder (Wirtschaftskammer NÖ, Abteilung für Raumordnung und Regionalentwicklung des Landes NÖ, Regionalmanagement Niederösterreich und ecoplus).

Projektbegleitung:

Der Umsetzungsprozess der drei prämierten Projektideen aus den Kategorien 1 und 2 wird von den RegionalmanagerInnen Niederösterreichs begleitet.

Bewerbung für den Wettbewerb „Creative Industries“ in Niederösterreichs Regionen:

Titel der Idee:

Projektort /-region:

ProjektträgerIn und ProjektpartnerInnen aus Wirtschaft oder Bildung:

Projektbeginn:

Projektende:

Gesamtkosten:

Finanzierungsplan:*

Projektbeschreibung:*

Erhöhung der Standortqualität in Niederösterreich:*

Einbindung des kreativen Milieus:*

Regionalwirtschaftliche Akzente:*

Maßnahmenplan, Kosten und Finanzierung:*

*) Sollte der Platz nicht ausreichen, bitte ein Beiblatt verwenden.

Details zu ProjektträgerIn:

Name ProjektträgerIn:

Kontaktperson:

Adresse

PLZ:

Ort:

Straße:

Tel.:

E-Mail:

Datum:

Durch die Teilnahme am Wettbewerb „Creative Industries“ können keine wie immer gearteten Rechtsansprüche oder Kostenersätze für die Erstellung der Einreichunterlagen abgeleitet werden. Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine Daten im Zusammenhang mit dem Wettbewerb „Creative Industries“ in den Medien der ecoplus, der Wirtschaftskammer Niederösterreich und des Regionalmanagement Niederösterreich veröffentlicht werden.

Formular abschicken



Unterstützt durch
Amt der NÖ Landesregierung –
Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik
und
Regionalmanagement Niederösterreich





Regionalmanagement Niederösterreich

Regionalmanagement-Büro Industrieviertel

Schlossstraße 1, 2801 Katzelsdorf
Telefon 02622/27156

Regionalmanagement-Büro Mostviertel

Mostviertelplatz 1, 3362 Öhling
Telefon 07475/53340 300

Regionalmanagement-Büro NÖ-Mitte

Hauptplatz 64, Haus 3, 3040 Neulengbach
Telefon 02772/51282

Regionalmanagement-Büro Waldviertel

Am Statzenberg 1, 3910 Zwettl
Telefon 02822/9025 20213

Regionalmanagement-Büro Weinviertel

Hauptstraße 31, 2225 Zistersdorf
Telefon 02532/2818

Einreichung an:

Regionalmanagement Niederösterreich

Regionalmanagement-Büro Mostviertel

Mostviertelplatz 1

3362 Öhling

E-Mail: regionalmanagement@regionalverband.at

Einreichbögen digital unter www.regionalmanagement-noe.at

Regionalmanagement Niederösterreich ZVR 550714705